



Pyrus communis subsp. caucasica



Höhe	15 - 20 m
Breite	8-10m
Krone	länglich bis eiförmig, variabel, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	Rinde dunkelgrau, tief gefurcht, Zweige graubraun
Blatt	oval bis ellipsenförmig oder rund, glänzend dunkelgrün, 4 - 8 cm
Blüte	in Trauben, weiß, April
Früchte	gelbbraune, kleine Birnen, ca. 4 - 12 cm, essbare Früchte
Stacheln und Dornen	Ja
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	neutral bis kalkhaltig, möglichst trocken
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	5a (-28,8 bis -26,1 °C)
Windbeständig	gut, auch an der Küste
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	innenhof gärten
Ursprung	Kaukasus
Synonyme	Pyrus caucasica

Durch die variable Wuchsweise entwickelt sich ein Baum mit zumeist schmaler, eiförmiger Krone. Höhe ca. 15 - 20 m, Breite ca. 100 m. Der Stamm alter Bäume ist dunkelgrau, manchmal fast schwarz. Meistens tief gefurcht und manchmal in kleinen Teilen ablösend. Junge Zweige sind leicht behaart, werden jedoch rasch kahl. Sie färben sich graubraun und sind manchmal dornig. Das Blatt hat eine sehr variable Form. Es ist rund, oval oder ellipsenförmig und glänzend dunkelgrün. Der Blattrand ist spitz gezahnt. Ende April erscheint die überschwängliche Blüte in Form von weißen Blüten. Diese stehen in Trauben mit 5 bis 9 bei einander und haben einen Durchmesser von ca. 4 cm. Im Herbst folgen die essbaren, aber ziemlich geschmacklosen, birnenförmigen Früchte. Erfordert neutralen bis kalkhaltigen Boden und verträgt Trockenheit.